

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1919**

105 (8.5.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-83254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-83254)

# Oldenburgische Volkszeitung

## Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburgische Volkszeitung (Wochzeitung, Dammers Nachrichten), Zentralorgan, erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 3.45 Mark, durch die Post frei ins Haus 3.87 Mark; zweimonatlich 2.30 M., durch die Post frei ins Haus 2.58 M.; einmonatlich 1.15 M., durch die Post frei ins Haus 1.29 M. Einzelnummern 10 Pf. Probeummern acht Tage gratis und franco.



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 27 Pfennig für die einfache Zeile jeber deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Restzeile 75 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind stets tags zuvor einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme schließt jedes Reklamationsrecht aus.

Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Sperrung, Wochenausfall, Betriebsänderung in unserem eigenen Betriebe oder wenn unsere Druckerei durch die Regierung und Zensur keine Ausgabe, soll die Zeitung besperrt, in beschlagnahmtem Besitze oder nicht erscheinen.

Nr. 105. Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsstelle Nr. 5, Postfach-Konto: Hannover 7908. **Freitag, Donnerstag, 8. Mai 1919.** Zweiggeschäftsstelle in Oldenburg: B. Barlemann, Ahterststraße 51. Fernsprecher 1032. 86. Jahrgang.

### Zu den Friedensverhandlungen. Vor der Ueberreichung der Bedingungen.

WTB. Versailles, 6. Mai. Ueber die Vorbereitungen für die Ueberreichung des Friedensvertrages berichtet die französische Presse u. a. folgende Einzelheiten: Clemenceau wird als Vorsitzender der Konferenz der deutschen Delegierten das Friedensinstrument persönlich überreichen. Vorher wird Clemenceau eine Ansprache halten, die etwa 10 Minuten dauern dürfte. Seine Rede wird im Gegensatz zu den diplomatischen Überreden dem Grafen Brodtkorf im voraus mitgeteilt werden. Ob Graf Brodtkorf antworten werde, sei noch ungewiss. Die Eröffnungsfeier wird jedoch nach einer Dauer von etwa 20 Minuten abgebrochen werden.

WTB. Versailles, 6. Mai. (Drahtb.) Im Trianonhotel werden nach den Angaben Clemenceaus, Lloyd Georges und Wilsons die letzten Verhandlungen für die morgige Sitzung getroffen. In letzter Stunde wurden noch je ein Vertreter von China und China zur Sitzung zugelassen. Voraussichtlich wird die italienische Delegation in der Sitzung ebenfalls vertreten sein.

WTB. Versailles, 7. Mai. (Drahtb.) „Temps“ meldet, daß der deutschen Delegation 10 viel Vertragstemplare zugesandt werden, als gewöhnlich werden. Die Presse erwartet den Friedensschluß in den ersten Junitagen.

WTB. Versailles, 7. Mai. (Drahtb.) Von der heuffen Delegation werden an der heutigen Sitzung teilnehmen: die 8 deutschen Delegierten, ferner Ministerdirektor Simon, Ministerialdirektor n. Staatsbanker, Generalmajor, Legationsrat Kocher und Legationsrat Frhr. von Lesner; außerdem ein deutscher Stenograph, ein Dolmetscher und fünf Vertreter der Presse.

WTB. Versailles, 7. Mai. (Drahtb.) Der Vizepräsident St. Quentin hatte eine Zusammenkunft mit Legationsrat Frhr. v. Lesner, bei welcher er ihm die deutschen Vollmachten zurückgab. Heute vormittag 11 Uhr findet eine zweite Zusammenkunft statt, bei welcher Frhr. von Lesner die Vollmachten der Gegner mit den von deutscher Seite dazu gegebenen Bemerkungen übergeben wird. Unter den Vollmachten befindet sich auch die gestern übergebene italienische Vollmacht.

### Wird der Friedensvertrag unterzeichnet?

× Paris, 6. Mai. Aus dem amerikanischen Pressebureau erfahren wir: Nach der Stellung der deutschen Delegation zu urteilen, wird diese unter keinen Umständen den Friedensvertrag, dessen Einzelheiten nun ziemlich bekannt sind, annehmen. Jedfalls wird die deutsche Mission, sobald sie die Weigerung der Alliierten, zu verhandeln, erkennt, nach Deutschland zurückkehren. Eine Antwort werden die Alliierten dann erst von Berlin erhalten.

× Paris, 6. Mai. Die hier lebhaft interessierende Tagesfrage ist, ob Deutschland unterzeichnet wird. Diese Frage heißt aber nur das Publikum in Spannung. Innerhalb der Konferenzkreise der Alliierten ist man der Antwort schon ziemlich nahegerückt und glaubt mit ziemlicher Sicherheit, daß Deutschland unterzeichnen muß, weil es die Verantwortung für die Ablehnung nicht übernehmen kann. Die französische Regierung hat, um die Stellungnahme Deutschlands kennen zu lernen, in den letzten Wochen viel positive Arbeit geleistet. Sie hat fortwährend die internationale Presse mit Verfassabschlüssen versehen, um aus den Antworten, die Deutschland und die neutralen Staaten darauf geben, deren Auffassung kennen zu lernen. Jedemal ist dann der betreffende Paragraph des Friedensvertrages einer Revision unterzogen worden, wodurch sich die fortwährende Verschiebung des Fertigstellungstermins erklärt. Die Redaktion des umfangreichen Stückes ist nun nahezu vollendet, und man nimmt innerhalb der Konferenz an, daß an diesem Vertrag der Alliierten nicht allzu viel mehr korrigiert wird.

× Berlin, 6. Mai. In einer Aufsicht aus Versailles an die „Völkische“ heißt es u. a. „Von Amerika her ist die Seite nicht in bemerkenswerter Weise verläuft. Stimmung dafür zu machen, daß Deutschland den Frieden annehmen müsse, wenn er auch noch so schwer und hart sei. Er werde übrigens nicht so schwer sein, wie man in Deutschland vermute. Amerika habe mehr für Deutschland getan, wie man wisse. Besonders Wilson habe die deutschen Interessen gegen überpassante Forderungen lebhaft wahrgenommen. Nehme Deutschland den Frieden an, so werde Wilson ganz sicher und mit ihm das amerikanische Volk alles tun, um Deutschland über die Schwierigkeiten hinwegzuhelfen. Das deutsche Volk werde in Amerika einen großen Freund

### Der brutale Gewaltfrieden der Entente.

Aus den Friedensbedingungen.

II. Amsterdam, 7. Mai. (Drahtb.) Wie aus London berichtet wird, werden die Times heute eine Zusammenfassung der hauptsächlichsten Friedensbedingungen veröffentlichen. Danach müssen die deutschen Streitkräfte innerhalb 2 Monate nach Unterzeichnung des Friedensvertrages auf 70 000 Mann Infanterie und 30 000 Mann Kavallerie reduziert sein. Alle Festungsanlagen innerhalb 50 Meilen östlich des Rheins müssen gesprengt werden. Ferner dürfen auch 2 Monate nach Friedensschluß in der deutschen Marine keine Tauchboote mehr verwendet werden. Die Seeestreitkräfte dürfen nur 6 Schlachtschiffe, 6 leichte Kreuzer, 12 Torpedoboier und 12 Torpedoboots tragen. Sämtliche Festungsanlagen auf Helgoland sind niederzulegen. Der Kiel der Kanal hat handelschiffen aller Nationen offen zu stehen. Bis zum 1. Oktober 1919 darf Deutschland 100 Flugzeuge zum Aufsuchen von Minen besitzen; nachher feinere militärische oder maritime Luftstreitkräfte innerhalb eines Radius von 150 Kilometer an der deutschen Grenze halten. Die Alliierten behaupten

gen den Erkauf der Verletzung der internationalen Moralität und der Heiligkeit der Verträge. Sie werden ihn vor einen Staatsgerichtshof ziehen, ebenfalls alle Persönlichkeiten, die sich einer Verletzung der Kriegsgesetze schuldig gemacht haben. Die Kriegsschadung beträgt 1000 Millionen Pfund Sterling (20 Milliarden Mark) und Erziehung der Schäden der alliierten Bürger. Eljas-Lothringen fällt an Frankreich, ebenso die Kohlengruben des Saargebietes, dessen Verwaltung einer Fünferkommission übertragen wird. Nach 15 Jahren wird das Volk selbst entscheiden, ob Frankreich oder Deutschland der Besitzer wird. In letzterem Falle muß Deutschland die Kohlengruben von Frankreich zurückkaufen. Polen erhält einen Durchgang zum Meer und Danzig wird freie Stadt. Ueber Schlesien wird eine Volksabstimmung entscheiden. Auf seine Kolonien muß Deutschland zu Gunsten der Ententemächte verzichten, ebenso auf alle Rechte aus der Algeriasatzung. Die deutschen Kabel gehen auf die Ententemächte über.

und Förderer haben, nur jetzt müsse der Friede geschlossen und anerkannt werden.

Diese Forderung hat ganz zweifellos vieles für sich. Man darf wohl glauben, daß es auch der Ehregeiz Wilsons ist, vor seiner Abreise den Frieden in Sicherheit zu bringen. Selbst wenn man ihm ein noch so geringes Maß von persönlichem Ehregeiz zumute, so ist es menschlich und politisch verständlich, daß er sich bemüht, seine Anstrengungen nun auch durch einen politischen Erfolg gekrönt zu sehen. Für Deutschland aber gilt die Frage, wer diesen Wechsel einleitet, wenn Wilson längt zu den vergeblichen Präsidenten der Vereinigten Staaten übergeben wird. Die deutsche Delegation wird deshalb gut tun, diesen amerikanischen Kombinationen gegenüber referiert und vorzüglich zu sein. Deutschland hat den Waffenstillstand unter der Voraussetzung erbehalten, daß die 14 Wilsonschen Punkte die Grundlagen für diesen Frieden abgeben sollten. Diese Punkte sind durchweg so klar gefaßt, daß sie eine gewisse allgemeine Interpretation nicht gestatten. Wenn Wilson als einen politischen Erfolg mit nach Hause nehmen will, so ist die Voraussetzung dafür, daß die Friedensbedingungen seinem Programm entsprechen. In diesem Falle werden keine unüberwindlichen Schwierigkeiten für Deutschland bestehen.

### Aufhebung der Blockade sofort nach Friedensschluß?

Englische Schiffahrts-Gesellschaften unternehmen Schritte, um an dem Getreide-Export aus Südamerika nach den mitteleuropäischen Ländern einen größeren Anteil zu erhalten. Der dringende Bedarf des englischen Marktes an Rohstoffen ist sichergestellt, und die Lebensmittelzutubringen sind in fast derselben Weise geregelt als vor dem Kriege. Ein Teil der englischen Schiffe wird deshalb frei, um die Einfuhr in die anderen Länder und auch nach Deutschland (schleunigst) zu vollziehen; dazu ist aber die sofortige Aufhebung der Blockade erforderlich. Die Vereinbarungen zwischen den Regierungen haben in dieser Hinsicht hemmend auf die Verhandlungen und Entschlüsse in Paris gewirkt. Wie es jetzt jedoch heißt, hat Lloyd George die Forderungen, die für die Aufhebung der Blockade von England verlangt wurden, unterzeichnet. Die Vorbereitungen werden, lassen darauf schließen, daß sofort nach Unterzeichnung des Friedensvertrages eine Ordre ergeht, die die Aufhebung der Blockade anknüpft. In diesen Tagen werden über 130 englische Dampfer Bestimmung erhalten, in Amerika Rückfracht mit europäischer Ladung vorzunehmen.

### Die Schiffsfrage.

Dem „Manchester Guardian“ wird gemeldet, daß der Rat der Drei die Schiffsfrage geregelt hat. Gerichtsweise verläuft, daß es jeder Macht gestattet werden wird, diejenigen feindlichen Schiffe zu erhalten, die zur Zeit des Kriegsausbruchs in ihren Häfen interniert waren.

### Die Frage der Kolonien.

Beim 6. Mai. Nach dem „Matin“ soll die

Gesamtsumme von Deutschland zu übernehmenden Schuld von einer internationalen Kommission erst in zwei Jahren festgelegt werden. Dagegen soll in den alliierten und assoziierten Ländern die Möglichkeit zu geben, sofort an den Wiederaufbau ihrer Industrien und ihres Wirtschaftslebens heranzugehen. Deutschland im Jahre 1919/20 außer den Kosten der Okkupationsarmee eine Summe zahlen, die noch Mitte April auf 5 Milliarden Dollar beziffert worden war, inzwischen aber auf 25 Milliarden Goldollar erhöht worden ist. Die Verteilung auf die einzelnen Alliierten fähre zu heftigen Streitigkeiten vor allem mit Belgien, das sich zurückgesetzt fühle.

### Internationalisierung der deutschen Kabel?

Eine Pariser Meldung der „Daily Mail“ zufolge ist die Meldung verfrüht, wonach die deutschen Kabel unter die Alliierten verteilt werden. Wilson lehnte auf Internationalisierung, da so wichtige Verbindungsmittel nicht Gegenstand eines nationalen Monopols bilden sollten. Lloyd George und Clemenceau hätten Wilson erwidert, die Formel für eine derartige Internationalisierung vorzubereiten.

### Die Frage der Kriegsschadung.

Verailles, 6. Mai. Staatssekretär Solf, der sich augenblicklich in Genf aufhält, erklärte dem Korrespondenten des Pariser „Intranseant“, daß er zwar als Privatmann spreche, jedoch erklären könne, daß man Deutschland, wenn man an Wilsons Programm festhalte, seine Kolonien zurück erhalten müsse. Das sichere einen dauernden Frieden und ermögliche es Deutschland, seine Schuld zu zahlen und sich wirtschaftlich wieder aufzurichten. Es gestalte ihm auch, einen Uebergang an Menschen nach den Kolonien abzuleiten.

### Einigung im Konflikt mit Italien?

WTB. Amsterdam, 6. Mai. Das Allgemeine Handelsblad meldet aus Paris: Es scheint, daß die Rückkehr der italienischen Delegierten nicht deshalb gefährde, weil sie bestimmte Versprechungen erhalten hätten, sondern daß sie vor allem deshalb zurückkehren, weil sie begreifen, daß es nicht zu ihrem Vorteil sein könne, wenn sie ganz isoliert bleiben. Wilson scheint noch fest entschlossen zu sein, Fiume Italien nicht zuzusprechen. Man ist jedoch allgemein der Ansicht, daß ein Mittelweg gefunden werden wird, daß z. B. Fiume während eines bestimmten Zeitraumes dem Völkerbund unterstellt werden wird, damit die Südslaven sich inzwischen einen anderen Hafen bauen können. Italien würde in diesem Falle seine Forderungen bezüglich Dalmatiens redigieren.

Der Telegraf meldet aus London: Der Daily Mail zufolge wird verlautbart, daß Italien das Mandat über Jara und, wenn nötig, auch noch über einen anderen Punkt der dalmatischen Küste erhalten soll.

### Ungarn.

Kapitulation der Sowjetregierung. Augsburg, 6. Mai. Die ungarische Kaiserlichkeitskapitulation der Bedingungen der Entente ratlos

angenommen, das heißt, der Ablieferung von Waffen und Munition sowie der Besetzung Budapests durch die Entente beigegeben.

### Frankreich.

Ausdehnung der Streikbewegung. — Nachwehen der Malfiere.

WTB. Versailles, 7. Mai. (Drahtb.) „Populaire“ meldet, daß der Ausfall der Beschäftigtenarbeiter einen weiteren Umfang angenommen habe. Die Bauarbeiter planen, in einen Colli-daritätsstreik zu treten. Das Blatt bemerkt, daß die Zustände, welche Lohnaufbesserung und sofortige Durchführung des Achtstundentages fordern, noch größeren Umfang annehmen werden.

WTB. Versailles, 7. Mai. (Drahtb.) „Populaire“ erklärt, daß die ärztliche Untersuchung über die Todesursache des bei der Malfiere getöteten Arbeiters Korne zurückzuführen sei auf einen Schuß aus der Pistole einer Ordnungsgewalt. Das Blatt erklärt alle politischen Angaben, wonach Korne ein Opfer der Manifestanten selbst sei, für unrichtig.

### Rußland.

Petersburg von den Finnen besetzt? — Die Sowjetherrschaft vor dem Sturz.

Rotterdam, 6. Mai. Nach einem Bericht aus Paris soll Petersburg durch Finnen besetzt sein. Haag, 6. Mai. Die russischen Spezialisten der verschiedenen Delegationen in Paris werden sich in der nächsten Woche wieder mit dem russischen Problem beschäftigen. Die militärischen Operationen der Finnen, durch die Petersburg bedroht ist, waren seit Wochen von Geheimnis umhüllt gewesen, wird aber jetzt klar. General Ubinski und seine 4000 Mann Russen werden von der finnischen Regierung durch Truppen unterstützt. Er hat auch viele russische Bauern, die von der Requisition durch die Bolschewiki nichts wissen wollen, als Returen in sein Heer eingestellt. Wie die Berichte besagen, besetzte Ubinski Petersburg und Dionez und hat dadurch den übrigen Teil der Kola-Eisenbahn und etwaige Verstärkungen für die Bolschewiki aus Mostau abgeschnitten. Auch die Verbindung zwischen Mostau und der Murmanküste wurde dadurch unmöglich gemacht. Unter Führung von Ubinski wird jetzt eine Bewegung eingeleitet, die die Amerikaner dieses Gebietes bezweckt. Finnland würde dadurch die Kola-Eisenbahn und den nördlichen Ausweg zum Eismeer erhalten. Die Finanzkommission für die russischen Angelegenheiten ist dem Plane abgeneigt und sucht seine Durchführung zu verhindern, doch liegen Anzeichen vor, daß die Entente bereit ist, ihn zu unterstützen. Wenn es Ubinski tatsächlich gelungen ist, Petersburg zu besetzen und die Stadt zu verproklamieren, dürfte das übrige nicht mehr schwierig sein. Man meint, daß in diesem Falle die Bolschewiki wohl gezwungen sein werden, nach Mostau zurückzugehen. Kolsch legt seinen Vorschlag nach der Wolga fort, da die Bolschewiki außerhande sind, einem geordneten Vormarsch Widerstand zu leisten. Nachdem Kiew bereits in den Händen der Anti-Bolschewiki ist und Kolsch gar die Verbindung zwischen Kiew und Mostau bedroht, scheint es, daß die militärische Macht der Sowjetregierung außerordentlich gefährdet ist. Wenn hat inzwischen alle politischen Gegebenheiten frei gelassen, was beweist, daß die Sowjetregierung eine mildere Auffassung anzu nehmen bereit ist, und das veranlaßt die in Paris befindlichen Spezialisten zu der Annahme, daß irgend eine neue Persönlichkeit bereits in nächster Zeit in den Vordergrund treten wird.

### Berschiedene Nachrichten.

#### Entdeckung einer bolschewistischen Ter-schwörung.

WTB. Effer, 7. Mai. (Drahtb.) Hier wurde eine bolschewistische Verschwörung entdeckt. Die Führer sind verhaftet. Französischer Militär hat die Stadt besetzt. Die Verschwörer planten in den ersten Monaten, die slowenische Republik auszurufen. Agrar und Belgrad sollten sich anschließen. Am gestrigen Nachmittag zog eine Volksmenge vor das Polizeigefängnis und forderte die Freilassung der Verhafteten. Der Generalfreik wurde erklärt. Alle Geschäfte sind geschlossen.

#### Ausweisung der fremden Konjulin aus Sebastopol.

WTB. Sebastopol, 7. Mai. (Drahtb.) Die ukrainische Sowjetregierung benachrichtigte die Konjulin aller fremden Länder, sie müssen bis zum 8. Mai das Land verlassen, da die ukrainische



Wahlvorstand. Bestätigt, den 3. Mai 1919.

### Bekanntmachung.

Der Verkaufspreis für Milch wird gemäß Verordnung der Landesregierung für den Ländlichen Milchmarkt...

Wahlvorstand. Bestätigt, den 2. Mai 1919.

### Bekanntmachung.

Die Baurechnung der Ertrags- und Ertragsfähigkeitsanlage liegt vom 8. bis 22. d. Mts. auf dem Amte, Zimmer Nr. 5, öffentlich aus.

### Sitzung

des Magistrats und Stadtrats am Freitag, dem 9. Mai d. Js., nachmittags 6 Uhr auf dem Rathause.

- 1. Verpfändung der wieder- bzw. neuergewählten Stadtratsmitglieder.
2. Wahl eines Vorsitzenden des Stadtrats und eines Stellvertreters.
3. Wahl von Rechnungsprüfern.
4. Wahl von zwei Stadtratsmitgliedern zur Mitunterstützung von Kindern.
5. Neuwahl der Mitglieder d. Armenkommission.
6. Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Schiedsgerichtsausschusses.

Tagungs-Ordnung: Stellungnahme zu dem Entwurfe einer Verordnung für den Freistaat Oldenburg, bezügl. der Bestimmungen über die berufliche Schule und die landliche Kirche.

Bestätigt, den 5. Mai 1919.

Der Bürgermeister: Verding.

### Bekanntmachung.

Zwecks Vereinfachung und Befleunigung der Auszahlung von zinsfähigen Entlassungsgeldern usw. sind die Anträge unter Beilegung sämtlicher Entlassungspapiere fortan nur schriftlich zu stellen.

Bezirks-Kommando 2 Oldenburg.

### Bachschau.

Die Schau der öffentlichen Wasserzweige wird wie folgt vorgenommen: Am Montag, dem 12. Mai, Friedebach 2, Föhner Mühlentoch und Kattenholtsgraben...

Schellöhne, den 4. Mai 1919.

Der Gemeindevorstand: Hempelman.

### Möbel-Verkauf

in Langförden. Am Dienstag, dem 13. Mai 1919, nachmitt. 2 Uhr im Saale des Wirts Nieder zu Langförden werde ich für fremde Rechnung folgende Möbel öffentlich meistbietend auf Zahlungsriff verkaufen:

- 1 große Tischgarnitur als: 1 Sofa, 2 Stühle und 1 Sofa. Eine bunte Tischgarnitur als: 1 Sofa, 4 Polsterstühle und 1 Ausziehtisch. 1 großer Kleiderschrank, 2 kleine Tische, 2 große Tische, 4 zweifache Bettstellen, 1 einfaches Bettstelle, 1 kleinen Glasschrank, 2 Küchenstühle, 2 große Seligenbilder (antik), 2 Waschkränze, 1 Mahagoni-Sekretär, 1 Fahrrad, eine Sesselbank und 1 Browningpistole.

Käufer ladet ein.

Bestätigt. B. Monte.

Empfehle:

- Spörgelkamen,
Stedrübenkamen,
Kunkelrübenkamen,
Zucker-Kunkelrübenkamen.
Bestätigt u. Schneidertrug. D. Schröder.

### Immobil-Verkauf.

Zeller 5. Hölze in Wahlen bei Dintlage läßt am Freitag, dem 9. Mai 1919, nachm. 4 Uhr bei Wirt Blömer in Wahlen nachbenannte



### Grundstücke mit Wohnhäusern

Table with 3 columns: Parcel No., Area, and Price. Includes entries like 'Zulagswiese', 'Wiese', 'Neuland', 'Wiese', 'Neuland', 'Wiese', 'Wohnhaus', 'Wohnhaus'.

Die Wohnungen liegen eine Viertelstunde vom Bahnhof und Ort Dintlage entfernt. Nähere Auskunft erteilt jedwergelt der Untergzeichnete.

Käufer ladet freundlichst ein. P. A. Jortmann.

### Verkauf von Kalksandsteinen.

Etwa 45 000 Stück

### Kalksandsteine,

gut gereinigt und erhalten, Lagernd an der Chaussee Hüne-Carum, habe ich 1000 Stück zu 100 Mk. unter der Hand zu verkaufen.

J. Diekmann, Aukt.

Dintlage, den 6. Mai 1919.

### Immobil-Verkauf.

Am Montag, dem 12. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr,

läßt die Stadt Lohne in Schlämmerns Wirtshaus in Lohne ihre in der Landgemeinde Lohne nachstehend näher bezeichneten Schul-Grundstücke, als: im Lohner-Moor, nördlich vom Lehen Damm...

H. Burhorst, Auktionator.

### Verkauf in Rechterfeld.

Am Freitag, dem 9. Mai, vorm. 9 Uhr werden beim Gefangenlager Rechterfeld folgende Gegenstände gegen Barzahlung verkauft werden: 1 eiserne Kochmaschine, 2 Hfen mit Röhren, 1 kleiner Ofen mit Röhren, 1 Kiste, 1 neue Bettstelle, 1 Tisch, 2 Stühle, 50 noch nicht gebrauchte neue Strohhüte, 30 Rollen Dachpappe, 50 m. Stacheldraht, mehrere Saufen Düsen und Latzen und 1 kompletter Ackerwagen.

Rechterfeld, 6. Mai 1919.

Bramlage.

### Zur Unkrantverteilung!

Wir erhalten in den nächsten Tagen eine Ladung Kainit „Sondermarke“ und nehme noch Bestellungen darauf entgegen. Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft e. V. m. B. H. Neuenkirchen i. O.

### Thomasmehl gegen Eier

Senossenschaftsbackelschneiderei Soldensiedt.

Gutgereinigte, feinstmahlige

### Serradella

empfiehlt billigst Dintlage. B. Wehebrint.

Bestellter Hotklee (Strohklee) kann nicht geliefert werden; als Ersatz empfehle

### Schwedenklee.

Bestätigt. B. Schillmöller.

Eisenwerk Varel. Geogr. 1843. Varel G.m.B.H. Teleg. Eisenwerk Vareloldenburg Fernruf: Nr. 20, 28 u. 48. stellt auf Friedensarbeit um und liefert Eisen-Stahl- u. Metallguß, roh u. bearbeitet. - Konstruktions-Maschinen für Molkereien, Ziegeleien, Mühlen usw. Fabrikeinrichtungen Feld u. Normalbahnen, Nieten usw. Reparaturen jeder Art. Zweigbüro: Bremen, Oberstr. 74/3 Fernruf Roland 8116. Ingenieurbesuch u. Kostenanschläge sofort u. kostenlos.

Katten und Mäuse vertilgt sofort bei Anwendung von Mäusefot (1,75 Mk.). Kattenfot (2.- Mk.), 1 Röhre für 20 qm ausreichend. Für Porto und Verpackung 50 Pfg. Unschädlich für andere Tiere. Zahlreiche Anmerkungen. Zu beziehen durch Joseph Groß, Oldenburg, Schloßplatz 24, Postfachkonto Hannover 15 877.

### Feinste Messina-Zitronen

eingetroffen. Bestätigt. P. A. Jortmann.

### Oldenburg, Spar- u. Leih-Bank.

Vollbeleg. Aktienkap. Mk. 4 000 000, Niederz. Mk. 2 300 000. Ich habe in Wisbek und Umgegend eine

### Agentur

der oldenburgischen Spar- u. Leih-Bank, Oldenburg übernommen und vermittele alle einschlägigen Geschäfte mit derselben, insbesondere die Verlegung von Geldern auf 1/2-jährige, 1/4-jährige oder kurze Kündigung, auf Checkkonto und in laufender Rechnung, die Auszahlung der Zinsen, Einlösung von Schecks auf auswärtige Banken nach Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, der An- u. Verkauf von Staats- und Gemeindefinanzen, Kriegsanleihen usw., die Aufbeziehung und Verwaltung von Wertpapieren, Gewährung von Darlehen teilweise unter strenger Disziplin. Überbewilligungen von auswärts erteilen an die

### Oldenburg, Spar- u. Leih-Bank,

Depositenkasse Cloppenburg, (Postfachkonto Nr. 3075 in Hannover) U. Schillmöller Bw., Post Wisbek.

### Goldensiedt.

Geflügel- und Kaninchen-Abnahme am Freitag, dem 8. Mai, von 9-11 Uhr bei Wirt Hünners, Goldensiedt, von 12-2 Uhr bei Wirt Sträßburg am Bahnhof. Zahle die höchsten Tagespreise. Bestätigt. Karl Grote.

### Dintlage. Bohne.

Nehme Samstag, dem 9. Mai, von 9-11 Uhr bei Wirt W. Mäkel, Dintlage, und von 12-2 Uhr bei Wirt B. Nordlohne, Lohne, Geflügel und Kaninchen ab und zahle die höchsten Tagespreise. Bestätigt. Karl Grote.

### Strohhüte, Mützen

für Herren und Knaben, hellgrundiger Cattun für Plattenhüte empfehlen Assmann & Brockmann, Visbek.

### Automobil

2- oder 4 fahrg. zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unter C. K. Nr. 230 an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Rüchenschürzen

blauweiß gepunktete und gestreifte dunkle Muster; gefl. Ware gewöhnlich weit bl. a. Stk. 4,75 Mk., extra weit 9,80, 7,50 Mk., mit Trägern a. Stk. 9,80 Mk. berstend pr. Nachn., so lange Vorrat reicht Verlangeschäft W. Plath, Fische 1. S. (vorm. A. Meesen Bw.)

### Warum laufen Sie

mit zerliefenen Schuhen umher? Sie können mit

### Kittebohl

jeden Schuh, Stiefel, jedes Lederzeug, ohne zu nähen selbst reparieren. Garantiert unbeschädigt und wasserfest. Dose 1,80 Mk. geg. Voreinricht. d. Betrages a. 20 Pfg. Porto. Nachnahme 40 Pfg. mehr. Für Schuhmacher der beste Klebstoff. Wiederverkäufer gesucht.

### Halbhaise

mit Voll-Patentachsen, Verbot ein- und zweifähriger Reichel, billig zu verkaufen. Karl Barmeyer, Diepholz.

### Schaf-Lämmer

zu verkaufen. Brinhaus, Marktstraße.

### Ein Kuhkalb

zu verkaufen. F. Nieberding, Stoppelmarkt.

### Landwirte! Seifenstein.

lie ert zu billigen Preisen, bei sofortigem Versand. Karl Radenköhler, Dorfmund, Königswall Sa Telefon 4899.

### 1 oder 2 Zimmer,

zum Teil möbliert oder unmöbliert gesucht. Gefl. Offerten unter S. D. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Fahrrad - Gummi



gibt es nicht, es sind meine 1000 fahrg. bewährten elastischen Gummifeder 13 Mk. Original - Schraube - Reifen 7,75, Holzreifen 8,25, Gummireifen 17,50 per Stück, haft auf jede Felge, innerleiert aufzugeben. Händler guter Verdienst. Schlaue, Berlin 221, Weinmeisterstr. 4.

### Seifenstein

abzugeben. C. J. Mahler, Damme.

Zu verkaufen 2 fast neue Geflügelställe und eine Kinderbettstelle, sowie zu kaufen gesucht 1 Kuchengeschäft. Nachfragen bei Hol. Schuhmacher, Dintlage.

### Sof.

Suche löndl. Bekkungs ober Burenhof zu kaufen oder zu pachten. Offerten unter R. 6 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

### Suche

für meinen Sohn eine Stelle als Lehrling bei einem taugl. Gattmeister. Angebote unter Nr. 200 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein braves, tüchtiges, taugliches Mädchen

1951 Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bestätigt. Alte solide Feuer-Vericherungsgesellschaft hat ihre

### Vertretung

für Wechta u. Umgegend zu belegen. Bewerbungen erbittet baldigst

### Formen

auf Grunag werden sofort dauernde Arbeit in Oldenburg. 234 Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bestätigt. Gesucht auf sofort ein 1249

### Buchbinder u. Buchdrucker,

ber legen und an der Tiegelpresse arbeiten kann. Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bestätigt. Gesucht nach Wahren mehrere

### Maurergesellen

gegen hohen Lohn. 254 Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bestätigt. Untergetriebene suchen den, der bewiesen kann, dessen Hund in unferen Weiden das Vieh treiben und angreifen, bis zu

### 100 Mk.

Beförderung zu. Dies gilt für die ganze Weidengeit. Goldensiedt, den 7. Mai 1919. Joh. Beckerhoff, Dr. Schreie, S. Weilmann.

In Lohne ist mit von einem Soldaten mein Kad (Brennabor), gelbe Fahlhagen, fast neu, gekochten worden.

### 50 M. Belohnung

demjenigen, welcher mir Auskunft erteilen kann. Goldensiedt. H. Kröger, Orgelbauer.

**Ausschreibung Nr. 2**  
der  
**Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. Bremen.**

Auf Grund der allgemeinen Bedingungen für Ausschreibungen der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. vom April 1919 werden nachstehende Waren durch Ausschreibung verkauft:

- etwa 5000 Ko. gemischte Schrauben,
- 215 Stück Kleinwagenachsen mit Zubehör,
- 1500 Ko. Bolzen,
- 2200 Ko. geglätteter Eisendraht,
- 5000 Ko. Eisenstücke sowie Band- und Stabeisen in Bündeln und Ringen,
- 7000 Ko. Gas- und Siederöfen,
- 10 000 Ko. Drahtnägeln,
- 2000 Ko. Kugehänge und Befestigungen

und einen Posten Federn, Federbänder, Schloß- und Maschinen, Besen- und Holzschrauben, Nieten, Schmiedehämmer, Muttern und Splinte.

Die Waren liegen auf dem Binolowwerft „Antemarle“ in Delmenhorst, Schuppen 69 und 108 und können Donnerstag, den 8. Mai, von 9-12 Uhr vormittags und 2-5 Uhr nachmittags besichtigt werden.

Besten Tag für die Abgabe von Geboten ist der 14. Mai. Gebote können nur abgegeben werden von Interessenten Oldenburgs und Ostfrieslands. Die allgemeinen Bedingungen für die Ausschreibung der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. vom April 1919 nebst Bietformular sind erhältlich bei der unterzeichneten Abteilung und an den Besichtigungstagen im Portierzimmer der „Antemarle“, Delmenhorst, wo auch Besichtigungsscheine ausgestellt werden.

**Wirtschaftsgemeinschaft, G. m. b. H.**  
Abteilung Eisen: Ernst C. Keller,  
Wegesende 26/28, Bremen.

Am Donnerstag und Freitag ist auf Station **Saltenrodt**

# Düngemergel

zu haben. Füllsäcke sind mitzubringen.  
**Bechts. D. Schröder.**

---

# Gegen Eier

# Thomasmehl

sofort genügend vorhanden.  
**Bechts i. O. Jos. Middendorf.**

---

# la. gelbblühende Lupinen

ihre Saatstärke erhältlich, neue doppelt gereinigte  
**Bechts. Seradella.**  
**Bechts. P. A. Fortmann.**

**ka doppelt gereinigte**  
**Seradella**  
sowie  
**Klee- u. Grassamen.**  
**Bechts und Schneiderkrug.**

**Ausschreibung Nr. 3**  
der  
**Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H., Bremen.**

Auf Grund der allgemeinen Bedingungen für Ausschreibungen der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. vom April 1919 werden nachstehende Waren durch Ausschreibung verkauft:

Holzbohrmaschinen aller Art, Drehbänke, eine große Partie Werkzeuge, speziell für Eisenbearbeitung, 227 Stück Handlötlampen, 255 Stück Diaphragmapumpen, sowie verschied. andere Pumpen und Schläuche, Dampfbohrspindel, Sagger, Steindruckschneidpresse, eine Partie hölzerne Barandenteller, ca. 5000 Ko. Ketten und Drahtseil, 18 1/2 Fuh Schmirgel, 2 Fuh Eisen, 1 Fuh dieses Stahl, ca. 25 Ko. Tischlerlein, 2 Kisten Gipspapier, ca. 500 Ko. neue Gummipadungen, 22 eiserne Benzinpumpen u. a.

Die Waren liegen auf dem Binolowwerft „Antemarle“ in Delmenhorst, Schuppen 69 und 108 u können Donnerstag, den 8. Mai u Freitag, den 9. Mai, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 1-5 Uhr nachmittags besichtigt werden.

Besten Tag für die Abgabe von Geboten ist der 16. Mai. Gebote können nur von Interessenten Oldenburgs und Ostfrieslands abgegeben werden. Die allgemeinen Bedingungen für die Ausschreibungen der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. nebst Bietformular sind erhältlich bei der unterzeichneten Abteilung und an den Besichtigungstagen im Portierzimmer der „Antemarle“ Delmenhorst, wo auch Besichtigungsscheine ausgestellt werden.

**Wirtschaftsgemeinschaft, G. m. b. H.**  
Abteilung Maschinen: Heinz Schröder,  
Geeren 61, Aftadahaus, Bremen.

**Quakenbrücker Bank**  
**Hermans u. Cie.**

**Quakenbrück.**

Für Spargelder zahlen wir  
**4 % Zinsen**  
und leisten höchste Garantie für  
**Sicherheit und Verlässlichkeit.**

**Biel Eier** **Große Eier**  
erhalten Sie beim Gebrauch des  
**„Glud-Glud“**  
**Hühner-Pulver**

Die Beifütterung des „Glud-Glud“ Hühnerpulver macht sich glänzend bezahlt.  
1 Paket 60 Pfg., 10 Pakete 5,50 Mk.

**Apothete in Neuenkirchen i. Old.**

---

**21 % Kali**  
(vorzüglich zur Federichvertilgung geeignet) empfiehlt  
**Genossenschaftshilfsschneiderei**  
**Soldenstedt.**

Sofortige Bestellung erbeten.

# Große Geld-Lotterie

Deutschlands-Spende für Kleinkinderschutz.  
Ziehung am 13., 14. und 15. Mai 1919.

**10836 Gewinne bar**  
**Mk. 250 000**

75 000
30 000
20 000
20 000
10 000 usw.

Lose versendet zum Preise von Mk. 3.60 inkl. Porto und Liste, auch gegen Nachnahme.

**Haupt-Lose-Zentrale E. Matthews**  
Hamburg 23.

**Glänzende Existenz**  
wird schnell erzielt. Refekt. bei hoch. Verdienst geboren. — Sofortige dauernde Einnahme. Bequem im Hause zu erledigen. Man schreibe sofort an Postfach 123, Lübeck 112.

**Ärgerste Magarine-Fabrik**  
sucht für den provisorischen Verkauf ihrer rühmlichst bekannten u. bestens eingeführten Fabrikate

**Vertreter, A.**  
welcher die einschlägige Detailisten- wie Bäder-Rundschau von Bechts und Umgegend regelmäßig besucht. Die Tätigkeit wäre aufzunehmen sofort nach Eintritt des freien Handels. Refektanten belieben Bewerbungen einzureichen unter B. D. 25990 an Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bechts. [257]

**Hans Gräf, Photograph,**  
Bechts i. O., Ringenjagen.  
Aufnahmen täglich vormittags 10 bis nachmittags 5 Uhr, außerhalb ohne Preisauflage.  
Vergrößerungen. — Heimtaufnahmen.  
Fertigstellung von Amateur-Verbeilen.

Auf vielseitigen Wunsch halte ich bis einschl. Montag täglich bis abends 9 Uhr

# Sprechstundenab

**B. Kelterbaum,**  
Hand- und Schädellehrer.  
(Vorhers Restaurant), Eingang Burgstr.

Der Kriegerverein Bischof feiert am 1. und 2. Pfingsttage sein

# 29. Stiftungsfest.

Die Verpachtung der Plätze für ein Tanzzelt, 1 Koruzzell, 1 Schießbude und 1 Fahrradstand findet am Samstag, dem 4. Mai, 4 Uhr nachm. auf dem Kriegerplatz in Bischof statt.  
**Der Vorstand.**

# Theater in Damme,

im Saale des Herrn Droste.

**Sonntag, 11. Mai 1919, abends 8 Uhr:**  
Gastspiel der Norddeutschen Schauspielgesellschaft.  
Direktion: Gustav Lunds.

**Der Streik der Schmiede.**  
Dramatische Szene von Francois Copie. Vortragen von Direktor Lunds. Hierauf:

**Die Liebe hört nimmer auf.**  
Lustspiel in 3 Akten von Benedikt.

Preise der Plätze: Sperrst. 3 M., 1. Platz 2 M., 2. Platz 1,75 M.

**Nachmittags 4 Uhr: Große Kindervorstellung: Donneröfchen.**  
Dramatisiertes Märchen in 4 Akten.

Preise der Plätze: Sperrst. 1 M., 1. Platz 75 P., 2. Platz 50 P.

# Kennen zu Oldenburg

Das Frühjahrrennen in Oldenburg findet 8 Tage später statt, und zwar am

**Sonntag, den 1. Juni d. Js.,**  
nachmittags 3 Uhr.

Der festgesetzte Termin für den Rennungs-schluß (am 10. Mai, nachm. 6 Uhr) bleibt bestehen.

**Verband akt. Unteroffiziere**  
L. R. 65.

Am Dienstag, dem 13. Mai findet im Schäferschen Saale große

# Abschieds-Feier

der Unteroffiziere statt, bestehend in

# KONZERT

der verstärkten Kapelle des Inf.-Regim. 65 mit anschließendem

# großem Fest-Ball.

Kassenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Es ladet freundschaftlich ein  
**Der Fellausschuß.**

Eintrittskarten sind nur bei den Unteroffizieren im Vorverkauf zu erhalten.

**Fandkrankenkasse des Amtsverbandes Bechts.**

Jeder Dienstbotenwechsel zum 1. Mai d. Js. ist innerhalb 3 Tagen bei der Geschäftsstelle der Landkrankenkasse anzumelden. Neue Verlehnungsanträge sind nicht mehr einzulisten, da dieselben nicht mehr angenommen werden können.

Bechts, 1. 5. 1919.  
Der Vorsitzende: S. Aerdam.

# Anstands- u. Tanzkursus.

Der Kursus in Bechts Melchers Saal beginnt am Freitag, dem 9. Mai. Kinder 5/4, Erwachsene 8 Uhr.

**Tanzlehrerinstitut Sebr. Wienholt.**  
Ferra, Steinfeld Nr. 11.

# Zahnleidende!!

Zähne werden schmerzlos unter langjähriger Garantie naturgetreu eingesetzt. Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam etc. Fast schmerzloses Zahnziehen mittels lokaler Anästhesie, Nerventötung, Zahnreinigen etc. Plattenloser Zahnersatz, Schönadente Behandlung.

**Aug. Loewenstein, Zahnpraxis,**  
Lohne i. O.  
Sprechstunden jeden Dienstag und Freitag ununterbrochen von morgens 8 bis 1/2 5 Uhr nachm. im Hause des **Hotels Bitter,**  
Lindenstrasse, Ecke Brinkstrasse.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als erster Assistent der Universitäts-Kinderklinik und Kinderpoliklinik zu Kiel (Prof. Virs) habe ich mich in Osnabrück als

# Spezialarzt für Säuglings- und Kinderkrankheiten

niedergelassen.

**Dr. med. Eodius, Osnabrück,**  
Schepelerstr. Nr. 3, 5 Minuten vom Hauptbahnhof. Fernruf 180.  
Sprechstunden: 9-11 und 2 1/2-4 1/2 Uhr.

# Todes-Anzeige.

Goit dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute abend 10 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante, die

# Ww. Bernhardina Niemann

geb. Schulte

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb wohl vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach kurzer Krankheit, in Folge Altersschwäche im 79. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Dinlage, Langwege und Schwewe, den 25. Mai 1919.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 9. Mai, morgens 9 Uhr in Dinlage, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche anzusehen zu wollen.

# Todes-Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit heute nacht 1 Uhr unsere liebe, treuherzige Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Witwe

# Lisette Uppe

geb. Paters,  
gestraft durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 82. Lebensjahre.

Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

**Die trauernden Angehörigen.**  
Bünning, Cloppenburg, Delmenhorst, Werite, Steinfeld, 5. Mai 1919.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 10. Mai, morgens 9 1/2 Uhr in Steinfeld.